



## Giffey verzichtet auf Parteivorsitz

In einem Schreiben an die Mitglieder der Berliner SPD hat **Franziska Giffey** mitgeteilt, nicht erneut für den Vorsitz zu kandidieren. In der Mitteilung heißt es:



Foto: SPD

*Die Zeit des Jahreswechsels ist eine Zeit der Reflektion, des Innehaltens und der Neuausrichtung für das kommende Jahr. Auch ich habe diese Zeit dafür genutzt und über die Zukunft unserer Partei und den richtigen Weg für die Berliner SPD im Jahr 2024 und darüber hinaus nachgedacht.*

### **Drei Dinge halte ich für die Zukunft der Berliner SPD für überaus wichtig:**

#### **Erstens:**

Nur wer in Regierungsverantwortung ist, kann auch wirklich politisch gestalten. Deshalb war es nach den Wiederholungswahlen im Februar des letzten Jahres richtig, dass wir nicht einer Schwarz-Grünen Landesregierung das Feld überlassen haben, sondern in das jetzige Regierungsbündnis gegangen sind. Aus der Opposition heraus wäre es ungleich schwieriger, unsere sozialdemokratischen Themen durchzusetzen: denkt nur an unseren Einsatz für eine gute und gebührenfreie Bildung, für mehr bezahlbaren Wohnraum für alle, gute Arbeitsbedingungen und Tariflöhne, für das Wahlalter 16, für Integration und Inklusion, für den Rückkauf der Fernwärme, eine starke kommunale Daseinsvorsorge und für soziale Gerechtigkeit.

#### **Zweitens:**

Gute Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit und dem Aussprechen von dem, was ist. Probleme offen anzusprechen und uns um deren Lösung zu kümmern - spürbar, verständlich, nachvollziehbar - das ist Aufgabe der Sozialdemokratie. Wir brauchen eine pragmatische, fortschrittliche und bürgernahe Politik der linken Mitte, die an den Bedürfnissen der Menschen anknüpft, die die Themen

*aufgreift, die den Berlinerinnen und Berlinern auf der Seele brennen. Unsere 5 B's für Berlin, mit denen wir 2021 die Wahl gewonnen haben und uns von Platz 4 in den Umfragen mit 14 Prozent auf Platz 1 nach vorne gekämpft haben, sind nach wie vor richtig: Bauen, Bildung, Beste Wirtschaft, Bürgernahe Verwaltung und Berlin in Sicherheit. Mit unserem Einsatz für ein klimaneutrales Berlin gehen wir die größte Zukunftsaufgabe des Jahrzehnts an. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind es, die ökonomische Vernunft, ökologische Notwendigkeit und soziale Gerechtigkeit zusammenbringen.*

#### **Drittens:**

*Wir werden als SPD Berlin nur dann Erfolg haben, wenn die Sozialdemokratie zusammenhält und sich alle, die Verantwortung tragen, egal ob in den Abteilungen und Kreisen, im Landesvorstand oder in Regierung und Parlament gegenseitig stützen und unterstützen und im politischen Wettstreit mit den anderen Parteien eine starke gemeinsame Kraft bilden - nur dann haben wir eine Chance, 2026 wieder nach vorne zu kommen und den Gegnern der Demokratie entschieden entgegenzutreten.*

### **Wir brauchen ein neues Führungsmodell, das in diese Zeit passt:**

*Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass es den Wunsch nach einer Neuaufstellung in unserer Partei gibt und dass wir nicht nur strukturelle, sondern auch personelle Veränderungen und ein neues Führungsmodell brauchen, das in diese Zeit passt.*

*Aus meiner Sicht ist es für die Bewältigung der enormen Herausforderungen, vor denen wir stehen, ganz entscheidend, dass Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt wird, dass wir unsere Partei breiter aufstellen und mehr Menschen in Verantwortung holen, die sich diesen großen Zukunftsanforderungen stellen.*

### **Um das zu ermöglichen, habe ich mich entschieden, bei unseren Parteiwahlen im Mai 2024 nicht wieder für den Landesvorsitz der SPD Berlin zu kandidieren.**

*Ich werde mich mit ganzer Kraft auf meine anderen Aufgaben konzentrieren, die ich für unsere Partei wahrnehme. Das sind die Aufgaben als Bürgermeisterin der Stadt Berlin, als Koordinatorin der SPD geführten Ressorts im Berliner Senat, als Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe und als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses für meinen Wahlkreis Rudow.*

*Mein Einsatz gilt weiter unserer SPD - insbesondere für den bevorstehenden Wahlkampf zur teilweisen*



*Wiederholung der Bundestagswahl und zur Europawahl, den wir gemeinsam voranbringen werden.*

*Ich danke allen, die mich in meiner Arbeit als Landesvorsitzende in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Gemeinsam sind wir durch bewegte Zeiten gegangen, haben mehrere Wahlkämpfe geführt, die SPD in Regierungsverantwortung gehalten und dabei immer eine starke sozialdemokratische Handschrift durchgesetzt. Danke für diesen gemeinsamen Weg.*